

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 74 (1967)

Heft: 7

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



VEREINIGUNG SCHWEIZERISCHER TEXTILFACHLEUTE UND ABSOLVENTEN DER TEXTILFACHSCHULE WATTWIL

Voranzeige

Aus Anlaß des Jubiläums

«125 Jahre Maschinenfabrik Rütli»

ist der offizielle Tag für die Vereinigung schweizerischer Textilfachleute auf

Donnerstag, den 14. September 1967

festgelegt worden.

Die Direktion der Maschinenfabrik Rütli wird für unsere

Mitglieder eine interessante Werkbesichtigung, verbunden mit lehrreichen Demonstrationen, organisieren und auch zugleich bedacht sein, daß die bestens bekannte Rütli-Gastfreundschaft nicht zu kurz kommt.

Die Einladung und das detaillierte Programm finden unsere Mitglieder in der kommenden Augustnummer. Der Vorstand VST hofft mit dieser Voranzeige, daß möglichst viele Interessenten aus unseren Kreisen den 14. September 1967 für Rütli reservieren.

Generalversammlung der Textilfachschule Wattwil

vom 13. Juni 1967

An der Generalversammlung vom 13. Juni konnte Herr Präsident F. Streiff-von Orelli im Hörsaal der Textilfachschule Wattwil 63 Mitglieder und Vertreter von Verbänden begrüßen. Er wies in seinen Eröffnungsworten auf die Bedeutung dieser Tagung hin, waren doch diesmal einige wichtige Grundsatzentscheide zu fällen, die weitgehend die weitere Entwicklung der TFW bestimmen werden.

Um auch in Zukunft über genügend *Landreserven* für eventuelle Erweiterungen zur Verfügung zu haben, hat die Generalversammlung beschlossen, ein östlich an die Schule angrenzendes Areal von 3200 m² zu erwerben. Damit dürfte auf lange Sicht hinaus der Landbedarf der TFW sichergestellt sein.

Eine etwas längere Diskussion ergab die Frage, ob der TFW auch eine *Veredlungsabteilung* angeschlossen werden soll. Die Aufsichtskommission hat diese Bestrebungen seinerzeit einstimmig gutgeheißen, denn neben der Notwendigkeit eines gut ausgebildeten Kadernachwuchses für die Veredlungsindustrie soll nicht vergessen werden, daß es für die Techniker und Kaufleute der anderen Sparten der Textilindustrie ebenfalls empfehlenswert ist, gut fundierte Begriffe über die Färberei und Ausrüstung zu haben. Ein Fachmann soll heute nicht mehr nur seinen eng begrenzten Bereich überblicken, er muß auch Zusammenhänge und Verkettungen zu den benachbarten Sparten verstehen und einigermaßen beurteilen können. Die Generalversammlung hat sich diesen Argumenten nicht verschlossen und fast einstimmig die Zustimmung gegeben, daß den bisherigen Gebieten Spinnerei, Weberei und Wirkerei noch eine Veredlungsabteilung anzuschließen sei, sofern auch die Färber und Ausrüster ihrerseits der TFW diesbezüglich ihre Unterstützung angedeihen lassen.

Herr E. Wegmann, Direktor der TFW, konnte mit Genugtuung feststellen, daß auch letztes Jahr der *Schulbesuch* einen erfreulich hohen Stand aufwies. Das Wintersemester zählte 84 Schüler, wozu in total 23 verschiedenen Kursen in St. Gallen und Wattwil noch 656 weitere Teilnehmer kommen. Diese Kurse haben eine Durchschnittsdauer von 60 Stunden.

Im laufenden Jahr wird die Schülerzahl nochmals ansteigen. Auf nächstes Semester (Beginn 21. August) haben sich schon über hundert Schüler allein in Wattwil angemeldet. Allerdings mußten an den Aufnahmeprüfungen vom 7. Juni 8 Kandidaten zurückgestellt werden. Schülern mit mehr praktischer Begabung wird der Besuch des Webereimeisterkurses oder des Spinnereipraktikerkurses empfohlen.

In einem weiteren Traktandum konnte die Generalversammlung einen verdienten Freund und Förderer unserer TFW, *Herrn Emil E. Steiger*, Geschäftsführer VSK, zum *Ehrenmitglied* ernennen. Seit 17 Jahren ist Herr E. Steiger unserer Schule und ihren Ausbildungsbestrebungen besonders verbunden und hat das durch Worte und Taten vielfach bewiesen. Sein uneigennütziger Einsatz verdient Dank und Anerkennung durch die TFW, was die Generalversammlung äußerlich dadurch bekundete, daß sie Herrn Steiger ein mit Widmung versehenes Gemälde unseres Fachlehrers Herrn Emil Naef überreichte.

Am Schlusse dieser glücklich verlaufenen Tagung verdankte Herr Vizepräsident Bruno Aemissegger, Pfungen, in origineller Art die Arbeit und die Verdienste unseres *Präsidenten Herrn F. Streiff-von Orelli*. Der in Gedichtform vorgetragene Dank schloß mit den beiden Zeilen: «Für all sein Tun und all sein Walten, laßt Applaus uns nun einschalten.»
E. W.

Firmennachrichten

Jacques Streiff AG, in Altdorf, Fabrikation von und Handel mit Textilbändern aller Art. Die Firma wurde geändert in **Bandfabrik Streiff AG** und der Gesellschaftszweck wie folgt neu umschrieben: Fabrikation von Textilbändern aller Art und Handel mit diesen. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmen der Textilindustrie beteiligen. Zum Präsidenten wurde das Mitglied Karl Keller-Ribi, von Wald ZH und Fischenthal ZH, in Neu-

thal-Gibswil ZH, gewählt; er führt nun Einzelunterschrift. Das Mitglied Viktor Mannhart sen. ist nun Delegierter des Verwaltungsrates und führt weiterhin Einzelunterschrift. Zu Prokuristen mit Kollektivunterschrift zu zweien mit einem übrigen Berechtigten oder unter sich wurden ernannt: Viktor Mannhart jun., von Mels SG, in Altdorf, und Bruno Pizzato, italienischer Staatsangehöriger, in Altdorf.



Verein ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Der VET als Gast bei der Maschinenfabrik Rüti AG

Im Jahre ihres 125jährigen Bestehens hat die Maschinenfabrik Rüti AG neben anderen Organisationen auch den Verein ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie zu einer Werkbesichtigung eingeladen. Unser Besuchstag ist auf

Freitag, den 15. September 1967

festgelegt und wird jedem Textilfachmann viel Lehrreiches bieten. Wir bitten unsere Mitglieder, dieses Datum für den Besuch in Rüti zu reservieren. Nähere Einzelheiten werden in der Augustnummer der «Mitteilungen über Textilindustrie» bekanntgegeben.

Mit freundlichen Grüßen: der Vorstand

Instruktionen über Schaftmaschinen und Trittvorrichtungen

in der Maschinenfabrik Rüti AG

Die Idee, diesen rein technischen Kurs zu organisieren, spricht einerseits für die genaue Kenntnis der Bildungslücken in Spezialgebieten bei vielen Ehemaligen und andererseits den «Riecher» für ein reges Interesse an den Belangen der dargebotenen Schulung und stellt der Unterrichtskommission ein gutes Zeugnis aus. Nicht minder bewährt hat sich die Organisation der Maschinenfabrik Rüti AG, beziehungsweise der Herren Schwarz, Chiesa und übrigen Mitarbeiter, so daß — um es gleich vorweg zu sagen — der Veranstaltung ein voller Erfolg beschieden war.

Herr Schwarz konnte rund 40 Teilnehmer aller Altersstufen im Vortragsraum des großartig konzipierten Hochhauses der MR begrüßen. Auffallend war, daß im Vergleich zu andern Kursen die ausgesprochenen «Techniker» in der Zuhörerschaft vorherrschten, was den Nichtspezialisierten — wie z. B. dem Berichterstatter — das beklemmende Gefühl eines Stümpers einflößen mochte. Es war deshalb erfreulich, auf welcher geschickte Art Herr Chiesa seinen einleitenden Vortrag über Schaftmaschinen aufbaute, um so allen das Verständnis zu vermitteln. In der anschließenden Gruppenarbeit, geleitet durch tüchtige Fachleute der MR, ging dem einen da und dort ein Licht auf, dem andern wurde durch die Vermittlung der Kenntnis spezieller Tricks die optimale Ausnutzung der Maschine oder Vorrichtung offenbar.

Unterbrochen wurde der Unterricht durch ein erstklassiges Mittagessen, gestiftet von der in diesem Jahr auf ihr hundertfünfundzwanzigjähriges Bestehen zurückblickenden Firma. Der köstliche Tropfen dazu löste zusehends auch jene Zungen, die sich am Vormittag eher noch

schwerlich bewegten, so daß die Diskussionen am Nachmittag reger flossen. Nach der Schulung über Standard-einstellung und der Besprechung des Anwendungsbereiches der verschiedenen Trittvorrichtungen, sowie des eingehenden Studiums der Schaftmaschine RPK war es uns am Nachmittag vergönnt, einen Rundgang durch die Montageabteilung der Schaftmaschinen zu unternehmen. Jene Kursteilnehmer, die die Gelegenheit hatten, noch die großartige automatische Gießerei zu besichtigen, wurden sich erst recht der Größe und des Unternehmerteumes im Betriebe des Gastgebers bewußt.

Beim «Zabig» vereinigten sich die vier Gruppen nochmals zum gemeinsamen Gespräch am Runden Tisch, wobei der gesellige Akzent bald die Oberhand gewann, so daß auch mit dieser Art der persönlichen Kontaktnahme die Veranstaltung zu einem flotten Abschluß geführt wurde. Zu erwähnen bleibt noch die freundliche Geste der Kartenfabrik Müller, deren Jaßkartengeschenk verantwortlich war für die spontane Bildung eines Jaßquartetts an unserem Tisch, welches auf den bevorstehenden Feierabend das Klopfen des helvetischen Nationalspiels mit eben diesen säuberlich glänzenden Karten vereinbarte. Während bei den Kunststoffolien der Firma Müller, vorzugsweise verwendet in einem Bereich ab 240 Trs./min, bei einer Abtastzahl von 12 Millionen noch keine Abnutzung festgestellt werden kann, bleibt mir die «Tischklopfzahl» jener vier sympathischen Herren während der besagten Jaßnacht leider bis heute noch unbekannt.

Den Initiatoren und Veranstaltern dieses Kurses sei auch an dieser Stelle im Namen aller Teilnehmer der herzlichste Dank ausgesprochen. (-i)

Chronik der Ehemaligen — In den letzten Tagen des Monats Mai sind beim Chronisten noch einige Zuschriften eingegangen, welche in der Juni-Nummer nicht mehr erwähnt werden konnten. Zuerst ist der Gruß unseres lieben alten Freundes *Albert Hasler* (1904/06) zu erwähnen. Er kam diesmal nicht von Hazleton, sondern von Zürich, womit er seine Ankunft in der alten Heimat ankündigte. — Aus Montourville/Pa. übersandte *Mr. Ernest R. Spuehler* (23/24) mit herzlichen Grüßen eine Karte mit der Abbildung des Gemäldes «Madonna mit Kind und Engeln» von Memling (1430/1494) in der Kunstgalerie von Washington. Dieses Kunstwerk diente letztes Jahr den US als Vorlage für die Weihnachtmarke. — Am letzten Maientag kam noch eine Postkarte aus Italien von den Termi in Abano mit dem Text: «Zwei alte Freunde von 1921/22 tauschen Erinnerungen aus und gedenken auch ihres ehemaligen Lehrers.» Damit übermittelten herzliche Grüße: *Walter Bosshard* und *Max Eberle* mit Gemahlinnen.

Vom Monat Juni sei zuerst das *125-Jahr-Jubiläum der Maschinenfabrik Rüti AG*, vormals Caspar Honegger, Rüti/ZH kurz erwähnt. Ein Bericht über diese Feier ist an anderer Stelle zu lesen und wird unsere Ehemaligen in der Ferne wieder an die einstigen Exkursionen nach Rüti erinnern. — Am 12. Juni feierte die Firma *Gebr. Stäubli & Co.* in Horgen ihr *Jubiläum zum 75jährigen Bestehen*. Daß an beiden Jubiläen viele ehemalige Lettenstudenten zu sehen waren, ist leicht verständlich. Der Chronist war nur in Horgen dabei. Nach Jahren noch wird ihn die prächtige und höchsteigenartige Jubiläumsschrift «75 Jahre dem Stoff verbunden» an die schöne Feier erinnern.

Am Samstag, den 10. Juni, hatte der Chronist wieder einmal die Freude, im Hotel «Erlbacherhof» in Erlenbach unsere beiden alten, treuen Amerikanerfreunde Ehrenmitglied *Ernest Geier* und Veteran *Albert Hasler* (beide 1904/06) begrüßen zu können. Beim Mittagessen und einem guten Tropfen «Roten» berichteten sie dies und jenes von

anno damals. Für unsere jungen Freunde ist es sicher von Interesse, einiges davon zu vernehmen. Unser Freund Ernst Geier trat nach dem Abschluß der Studien als Hilfsmeister und Anrüster die erste Stellung bei der Firma Heer & Co. AG in Thalwil mit einem Monatsgehalt von Fr. 75.— an. Die Firma war damals die erste und noch einzige schweizerische Seidenstoffweberei, welche Rohgewebe anfertigte. Er war nur etwas mehr als ein Jahr dort. Im Februar 1909 ging er nach Amerika. Freund Albert Hasler fand nach der Schule Anstellung als «Stütze des Direktors» bei der Firma Stehli & Co. in Erzingen. In dieser Eigenschaft hatte er hauptsächlich die Aufgabe, neue Webstühle aufzustellen und vorzurichten. Gehalt: 80 Mark monatlich. Seine Tätigkeit als Stütze des Direktors gefiel ihm nicht sehr lange. Im Januar 1910 ging auch er nach den Staaten, und von damals an arbeiteten die beiden Freunde während Jahrzehnten zusammen. Es war für den Chronisten eine große Freude, wieder einmal einen Nachmittag mit den beiden Freunden verbringen zu können. Ernst Geier ist schon gegen Ende Juni wieder abgereist, Freund Albert Hasler wird die alte Heimat demnächst auch wieder verlassen.

Viel Post ist im vergangenen Monat nicht eingegangen. Unser treuer Veteran Mr. Robert Herbstreit schrieb aus dem Spital in Flushing: «Ich bin hier zur Beobachtung, Röntgen usw. wegen einer Gallenblasenstörung. Verschiedene Tests wurden und werden noch gemacht; bis jetzt

war alles negativ. Ich habe große Zuversicht, daß alles wieder in Ordnung kommt.» Mit guten Wünschen für einen schönen Sommer übermittelte er herzliche Grüße. Der Chronist hofft, daß alles gut verlaufen ist und wünscht unserem treuen Freund für die Zukunft bestes Wohlergehen. — Von den Niagarafällen sandte Mr. Rolf Mandeau (44/45) in New York «dem alten lieben Lehrer die allerbesten Grüße von einem Ausflug». — Eine andere Karte kam von einem schönen Platz irgendwo an der Themse mit «herzlichen Grüßen von einer herrlichen Zusammenkunft mit einem andern Ehemaligen». Unterschrift: «Oscar Frick (18/19). Der andere Ehemalige, sein einstiger Studienkamerad Emil Suter in London, übermittelte ebenfalls herzliche Grüße.

Zum Schluß kam am längsten Tag von unserem Freund Hans Angehrn (auch 18/19) in Thalwil noch eine Einladung zu einer abendlichen Zusammenkunft am 30. Juni auf der Halbinsel Au, um sich dort wieder einmal mit Mr. Oscar Frick unterhalten zu können. Er ist über Schottland, England und Holland — und von dort mit einem Rheindampfer — zu einem Besuch in die alte Heimat gekommen. Nach bald einem halben Jahrhundert seit dem Studienabschluß wird es keine große Klassenzusammenkunft mehr werden, aber sicher ein froher Abend der Erinnerungen.

Das ist für diesmal alles und damit entbietet herzliche Grüße
der Chronist.

Kreateur

25 Jahre alt, verh., Textilfachschule, USA-Aufenthalt, Verkaufserfahrung, dreisprachig, Fachrichtung Weberei, sucht leitende Stellung ohne Reisetätigkeit. Offerten unt. Chiffre 114 Zh an **Orell Füssli-Annoncen, 8022 Zürich**

Redaktion:

P. Heimgartner, Dr. H. Rudin, A. U. Trinkler

Aufstrebendes Unternehmen im Aargau sucht für die selbständige Betreuung seiner Weberei mit Vorwerk einen gutausgewiesenen

Obermeister

Neue, modern eingerichtete Maschinsäle (Saurer Band- und Breitwebstühle).

Wir bieten gute Salarierung bei normaler Arbeitszeit, vorbildliche Fürsorgeeinrichtung, angenehmes Arbeitsklima.

Bewerbungen erbeten unter Chiffre 110 Zd an **Orell Füssli-Annoncen, 8022 Zürich**

Webereitechniker (TFZ Zürich), 26 Jahre, verh., mehrjährige Erfahrung in Disposition und Arbeitsvorbereitung in in- und ausländischen Webereien, fundierte Kenntnisse im Textilmaschinenbau, viersprachig, sucht Stelle als

Assistent des Betriebsleiters

in Mittel- oder Großbetrieb.

Offerten unter Chiffre 115 Zi an **Orell Füssli-Annoncen, 8022 Zürich**

Jacquardweberei, Nähe Zürich, in betont modischer Richtung, sucht erfahrenen

Patroneur oder Patroneuse

Zeitgemäße Arbeitsbedingungen bei Fünftagewoche. Moderne Einzimmerwohnung in guter Wohnlage.

Kurzofferten sind erbeten unt. Chiffre 4979 Zx an **Orell Füssli-Annoncen, 8022 Zürich**